

## Spielbedingungen und Regeln der "WDV Steeldarts Challenge"

### 1. Allgemeines

- (1) Die "WDV Steeldarts Challenge" ist eine Veranstaltung des Wiener Darts Verbandes (WDV).
- (2) Für die Organisation der "WDV Steeldarts Challenge" ist die Technische Kommission des WDV (TK) zuständig. Die Ligaleitung erfolgt durch das Sportreferat des WDV
- (3) Alle die "WDV Steeldarts Challenge" betreffenden Schriftstücke, wie zum Beispiel das "Meldeformular für die WDV Steeldarts Challenge (F11)", sind an den WDV zu senden. Dies kann postalisch, per Email oder mittels Abgabe am Sitz des WDV erfolgen. Sämtliche Anmeldeformulare und das gesamte Regelwerk sind auf der Website des WDV erhältlich.

### 2. Anmeldebedingungen

- (1) Ein Team besteht aus mindestens 3 Spielern (Kapitän, Vizekapitän und einem Teamspieler).
  - (1a) Ein Team kann nur von einem in Wien eingetragenen Verein gemeldet werden.
  - (2) Jedes Team muss bis zum von der TK festgelegten Termin seine Nennung beim WDV mittels vollständig ausgefülltem Meldeformular für die WDV Steeldarts Challenge (F11) abgeben und die dadurch fälligen Gebühren auf das Konto des WDV überwiesen haben.
  - (3) Bei nicht rechtzeitiger Überweisung, oder unvollständig ausgefülltem Meldeformular, gilt die Meldung für die "WDV Steeldarts Challenge" als zurückgezogen.
  - (4) Jeder Spieler, der in der laufenden Saison bei einem Team gemeldet ist, oder war, darf für die Dauer der gesamten Saison in keinem anderen Team der "WDV Steeldarts Challenge" spielen. Spieler können also während der laufenden Saison nicht die Teams wechseln.
    - (4a) Eine Ausnahme von (4) tritt in Kraft, falls sich ein Team während der laufenden Saison auflöst. In diesem Fall können die Spieler des Teams, welches sich aufgelöst hat einmalig zu einem anderen Team wechseln. Es müssen jedoch folgende Bedingungen gewährleistet sein:
      - i. Das neue Team muss von einem anderen Verein gemeldet sein als das aufgelöste
      - ii. Das neue Team muss in einer höheren oder gleich hohen Spielklasse spielen als das aufgelöste
      - iii. Die Spieler des aufgelösten Teams müssen in unterschiedlichen neuen Teams spielen
  - (5) Pro Team und Saison können beliebig viele Spieler nachgemeldet werden. Nachmeldungen sind nur bis zu einem von der TK festzulegenden Termin möglich. Nachgemeldete Spieler sind erst nach erfolgter Freigabe durch den Meldebeauftragten des WDV, spätestens jedoch 14 Tage nach Zahlungseingang beim WDV spielberechtigt, falls keine gegenteilige Verständigung des WDV erfolgt.

(6) Bei der Divisionseinteilung für die "WDV Steeldarts Challenge" werden neu gemeldete Teams in die unterste Spielklasse gesetzt.

(7) Die Platzierung, die von einem Team in der "WDV Steeldarts Challenge" erkämpft wurde, verbleibt in der Folgesaison beim Verein, der das Team gemeldet hat. Sind z.B. zwei Mannschaften eines Vereines in der 1. Division spielberechtigt, so kann der Verein die Mannschaften beliebig neu zusammenstellen und deren Namen neu festlegen. Wechselt eine Mannschaft den Verein, so kann die Platzierung beim Team verbleiben, wenn der meldende Verein, von dem die Mannschaft weggeht, schriftlich auf seinen Platzanspruch verzichtet und ihn somit der Mannschaft übereignet.

(8) Falls zwei Teams den gleichen Namen wählen, so haben sie sich auf einen Zusatz zu einigen, der fester Bestandteil des Teamnamens ist. Sollte es zu keiner Einigung kommen, so wird der Name dem früher gemeldeten Team zuerkannt. Das andere Team hat einen neuen Namen zu wählen.

(9) Ein Wechsel des Teamnamens ist während der Ligasaison nicht zulässig. Ein Zusatz zum Teamnamen, wie eventuelle Sponsorbezeichnungen, können auch während der Ligasaison nach Genehmigung durch die TK hinzugefügt bzw. weggenommen werden. Der WDV behält sich jedoch vor, zu lange Teamnamen in Aussendungen bzw. auf Trophäen zu kürzen, ohne den Sinn des Teamnamens zu verfälschen.

(10) Der WDV behält sich das Recht vor, Teamnamen ohne die Angabe von Gründen abzulehnen. In diesem Fall ist das betroffene Team zu informieren und hat einen anderen Namen zu wählen.

### 3. Meldegebühren

(1) Die Meldegebühren für die "WDV Steeldarts Challenge" werden von der Technischen Kommission des WDV festgelegt. *[Anm.: die aktuellen Kosten sind der Ausschreibung der "WDV Steeldarts Challenge", bzw. der Hilfe zu den Formularen, oder einer etwaigen Gebührenordnung des WDV zu entnehmen]*

### 4. Spielberechtigungen

(1) An der "WDV Steeldarts Challenge" kann jeder Spieler ohne Rücksicht auf seine Verbandszugehörigkeit teilnehmen, sofern:

- a.) er nicht vom WDV oder dem Österreichischen Darts Verband (ÖDV) gesperrt ist
- b.) er ordnungsgemäß für die "WDV Steeldarts Challenge" gemeldet wurde
- c.) sämtliche für die "WDV Steeldarts Challenge" anfallenden Gebühren bezahlt wurden

(2) Der WDV ist berechtigt, die Meldung eines Teams oder einzelner Spieler zur "WDV Steeldarts Challenge" ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

(3) Jeder Spieler muss bei einem Ligaspiel seine Identität nachweisen können (Lichtbildausweis, ÖDV-Spielerpass, oder WDSO- bzw. VDF-Playercard falls diese mit einem Lichtbild versehen sind). Die Spielberechtigung selbst wird im Nachhinein von der Ligaleitung überprüft.

(4) Scheidet ein Spieler aus seinem Team in der "WDV Steeldarts Challenge" aus, so ist dies dem WDV vom meldenden Verein des betroffenen Teams unverzüglich mitzuteilen. Der betreffende Spieler verliert diesfalls sofort seine Spielberechtigung in der "WDV Steeldarts Challenge" und ist in der laufenden Saison auch für kein anderes Team in der "WDV Steeldarts Challenge" spielberechtigt. *[Anm.: hierbei handelt es sich um keine formelle Sperre!]*

(5) Kommt ein nicht spielberechtigter Spieler zum Einsatz, werden seiner Mannschaft sämtliche gewonnene Sätze, Legs oder Punkte aberkannt, an denen dieser Spieler teilgenommen hat.

(6) Über Sperren von Spielern und Teams für die "WDV Steeldarts Challenge" entscheidet ausschließlich der WDV bzw. sein Dachverband der Österreichische Darts Verband (ÖDV), wenn dies in den Statuten so vorgesehen ist. Der WDV übernimmt keinerlei Sperren anderer Verbände automatisch.

## 5. Pflichten des Kapitäns

(1) Der meldende Verein und der Kapitän (im Falle dessen Verhinderung sein Vizekapitän) eines Teams sind dem WDV gegenüber für sein Team verantwortlich.

(2) Der Kapitän und sein Vizekapitän haben dem WDV mit der Anmeldung ihres Teams durch den meldenden Verein zur "WDV Steeldarts Challenge" sowohl eine Telefonnummer, als auch eine Email-Adresse bekannt zu geben, unter der sie erreichbar sind.

(3) Der Kapitän des Heimteams ist für das korrekte und rechtzeitige Ausfüllen und Einsenden des Spielberichtes, sowie die telefonische Ergebnisdurchsage direkt im Anschluss an die Begegnung verantwortlich. Erfolgt keine rechtzeitige Ergebnisdurchsage wird einmalig eine Verwarnung ausgesprochen. Bei jedem weiteren Verstoß gegen diese Regelung erfolgt ein Punkteabzug von 2 Sets.

(4) Jeder Kapitän hat die Pflicht alle Spieler seines Teams vom gesamten für die "WDV Steeldarts Challenge" relevanten Regelwerk des WDV in Kenntnis zu setzen. Bei Nichteinhaltung dieser Bestimmungen haben je nach Sachlage der Spieler, das Team, oder der Kapitän die entsprechenden Konsequenzen zu tragen.

(5) Wenn ein Kapitän aus seinem Team ausscheidet, hat er die Pflicht seinen meldenden Verein davon zu unterrichten und dieser hat dafür zu sorgen, dass dem WDV ein neuer Teamkapitän bekanntgegeben wird. Bis zur Aussendung der neuen Kapitänsliste ist der Vizekapitän dem WDV gegenüber für das Team verantwortlich. Das Ausscheiden und die Neuwahl des Kapitäns oder des Vizekapitäns sind dem WDV unverzüglich (vom meldenden Verein) schriftlich oder via Email anzuzeigen.

(6) Der WDV kann vom Kapitän der Heimmannschaft verlangen, die Spielberichte innerhalb von sieben Tagen auf der Website des WDV online einzugeben. Die dazu nötige Benutzerberechtigung für die Website wird dem Kapitän vom WDV diesfalls zur Verfügung gestellt. Erfolgt in diesem Fall keine rechtzeitige Eingabe, wird einmalig eine Verwarnung ausgesprochen. Bei jedem weiteren Verstoß gegen diese Regelung erfolgt ein Punkteabzug von 2 Sets.

## 6. Austragungsorte

(1) Ligaspielbegegnungen werden Mittwochs (Beginn 20:00 Uhr) an Orten ausgetragen, die von der TK des WDV zugelassen und für das jeweilige Heimteam in der Meldung bekannt gemacht wurden.

(2) Für jedes Heimteam ist am jeweiligen Ligaspielort grundsätzlich ein eigenes Board vorzusehen. Ausnahmen sind nur nach vorheriger Genehmigung der TK möglich!

(3) Ein Wechsel des Heimspielortes ist während der Ligasaison nur in begründeten Fällen mit Genehmigung der TK des WDV zulässig.

(4) Als zugelassene Spielorte gelten Boardanlagen, die den Richtlinien des WDV entsprechen [Anm.: siehe " 2(3) und 2(4) der "Allgemeinen Regeln und Wettbewerbsregeln des WDV"] und von der TK abgenommen wurden. Die Abnahme ist zu dokumentieren und wird mittels einer vom WDV zur Verfügung gestellten Plakette pro Board bestätigt.

## 7. Spielplan

(1) Die Terminplanung für die "WDV Steeldarts Challenge" wird von der TK in Absprache mit dem Sportreferat des WDV festgelegt.

(2) Der Spielplan wird für jede Saison den Kapitänen und den Vizekapitänen der Teams auf der Kapitänssitzung vor Ligabeginn übergeben bzw. auf der Website des WDV veröffentlicht.

## 8. Verschiebungen

(1) Verschiebungen von Spielterminen sind möglich, jedoch prinzipiell nur im Einverständnis der beiden Team-Kapitäne und auf einen früheren als den regulären Termin. Weiters sind die Bestimmungen 8 (2) und 8 (3) jedenfalls einzuhalten. Verschiebungen auf einen späteren Zeitpunkt als den regulären Termin sind ausdrücklich verboten!

(2) Die Ligaleitung ist von beiden Kapitänen im Vorhinein zu verständigen und hat die Terminverschiebung beiden Kapitänen per Email zu bestätigen. In der Folge tritt der so festgelegte Termin dann als neuer offizieller Termin an die Stelle des regulären Termins.

(3) Verschiebungen dürfen in keinsten Weise den regulären Spielbetrieb der WDV-Landesliga am Donnerstag und der WDV - Open Steeldarts League am Dienstag stören. Aus diesem Grund sind Verschiebungen auf einen Donnerstag oder einen Dienstag nur dann zulässig, wenn die WDV-Landesliga bzw. die WDV - Open Steeldarts League an diesem Termin spielfrei sind und auch keine Begegnung des WDV Teamcups stattfindet.

## 9. Spielmodus

(1) In jeder Begegnung der "WDV Steeldarts Challenge" werden 12 Sets zwischen den Teams ausgetragen. Die Sets werden im folgenden Modus absolviert:

- Neun Einzel 501 Double Out (Best of 3 Legs)
- Drei Doppel 501 Double Out (Best of 3 Legs)

Die Reihenfolge der Spiele ist dem Spielbericht zu entnehmen.

(2) Jeder Spieler darf maximal 3x im Einzel 501 und 2x im Doppel 501 eingesetzt werden.

(3) Alle Doppelpaarungen müssen unterschiedlich zusammengesetzt sein

(4) Es müssen minimal 3 Spieler eingesetzt werden und es dürfen maximal 6 Spieler eingesetzt werden.

(5) Änderungen des Spielmodus obliegen der TK und sind in der Ausschreibung vor der Ligasaison bekannt zu geben.

(6) Tritt eine Mannschaft nur mit zwei Spielern an, so gibt sie drei Einzel und zwei Doppel vor  
*[Anm.: Diese Spiele werden mit 2:0 für den Gegner gewertet].*

(7) Tritt eine Mannschaft nur mit einem Spieler an, so wird die gesamte Begegnung mit 12:0 in Sets für den Gegner gewertet

(8) Tritt eine Mannschaft dreimal während einer Saison nicht oder nur mit einem Spieler an, so wird sie aus der Wertung genommen und verliert jegliche Ansprüche gegenüber dem WDV, die sie mit der Meldung für die "WDV Steeldarts Challenge" erworben hat.

## 10. Wertungssystem und Spielberichte

(1) Für die Mannschaftswertung zählt jeder gewonnene Satz einen Punkt.

(2) Sind in der Endtabelle mehrere Teams punktgleich, wird nach folgenden Kriterien gewertet und gereiht:

- a.) Legdifferenz
- b.) Anzahl der gewonnenen Teambegegnungen
- c.) Direkte Begegnungen
- d.) Legdifferenz der direkten Begegnungen

(3) Falls die Reihungskriterien laut 10(1) und 10(2) zu keiner Entscheidung führen, wird ein Entscheidungsspiel auf neutralem Boden ausgetragen. Den Termin der Begegnung legt die TK fest.

(4) Bei Entscheidungsspielen, die den Auf- oder Abstieg oder wesentliche Platzierungen betreffen, fungiert ein Mitglied der technischen Kommission oder einer der Beiräte, das/der zu keinem der beiden Teams gehört, als Schiedsrichter.

(5) Jeder Satz wird nach der Tiebreak-Regel ausgetragen. Sollte diese Begegnung 4:4 in Sätzen enden und die Legdifferenz gleich sein, so wird sie in der gleichen Aufstellung wiederholt. Endet auch diese Begegnung 4:4 (Legdifferenz), so wird ein weiteres Match 7 Tage später mit demselben Modus ausgetragen (Änderung der Aufstellung erlaubt). Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis eine Entscheidung gefallen ist.

(6) Die Heimmannschaft ist verpflichtet, den Spielbericht innerhalb von 7 Tagen nach der Begegnung an den WDV zu senden. Dies kann per Email, Post oder via Abgabe am Sitz des WDV oder einer vom WDV bekanntgemachten Abgabestelle erfolgen. Erhält der WDV den Spielbericht nicht rechtzeitig oder gar nicht, können dem Heimteam alle gewonnenen Sets und Legs aberkannt werden.

(7) Die Originale der Spielberichte können einzeln oder gesammelt (vierteljährlich) beim WDV abgegeben werden. Jedenfalls aber müssen spätestens 14 Tage nach der letzten Runde der aktuellen Saison der "WDV Steeldarts Challenge" alle Originale beim WDV eingegangen sein. Ist dies nicht der Fall, so können dem Heimteam alle gewonnenen Sets und Legs für die Spiele, für welche Spielberichte fehlen, aberkannt werden.

## 11. Streitfälle

(1) Bei Regelwidrigkeiten kann der Spieler von seinem Gegner verwarnet werden (Zeitpunkt, Leg, Spielstand und Grund der Verwarnung im Protokoll vermerken). Findet in der Folge der gleiche oder ein anderer Regelverstoß statt, kann es zu einem Protest kommen [*Anm.: Vermerk im Spielprotokoll!*].

(2) Regelwidrigkeiten während eines Matches können sofort von den beiden Kapitänen behandelt bzw. geregelt werden. Kommt keine Einigung zustande wird nach 11(3) bis 11(12) weiter verfahren.

(3) Nach einem Protest und keiner Einigung muss die Spielbegegnung unverzüglich abgebrochen werden. [*Anm.: Vermerk im Spielprotokoll!*] Die Sets und Legs, die vor dem Protest gespielt wurden, zählen in jedem Fall!

(4) Im Falle eines Protestes haben die betroffenen Teams innerhalb von 7 Tagen eine Protestgebühr von € 20,-- auf das Konto des WDV zueinzuzahlen.

(5) Zahlt eines der Teams nicht, wird ohne Verhandlung des Straf- und Beglaubigungsausschusses des WDV (STRUBA) zu Gunsten des anderen Teams entschieden. Die Zahlungsverpflichtung erlischt jedoch nicht. Das Team zu dessen Gunsten entschieden wird erhält die Gebühr von € 20,--rückerstattet.

(6) Proteste werden vom STRUBA behandelt.

(7) Die ausständigen Legs und Sets werden ausschließlich zu Gunsten des „Protestsiegers“ gewertet!

(8) Zur Sitzung des STRUBA müssen alle Spieler, die in dem betreffenden Spiel im Einsatz waren, zu einer eventuellen Einvernahme erscheinen. Erscheint kein Vertreter eines Teams wird 11(5) sinngemäß angewendet.

(9) Erscheint von beiden Teams kein Vertreter, fällt der Spruch des STRUBA zu Gunsten des Teams aus, gegen das der Protest eingebracht wurde und keines der Teams erhält die Protestgebühr zurückerstattet [Anm.: *Gebührenüberschüsse kommen dem WDV zugute*].

(10) Der STRUBA hat bei der Beurteilung des Falles den Spielstand, den Tabellenstand, die Grundlagen der WDV-Statuten, die "Allgemeinen Regeln und Wettbewerbsregeln", die "Spielbedingungen und Regeln der "WDV Steeldarts Challenge"", das Verhalten der Teamvertreter während der Sitzung, sowie alle weiteren für die "WDV Steeldarts Challenge" gültigen Regulative und Beschlüsse zu berücksichtigen.

## 12. Übergangsbestimmungen

(1) Im Spieljahr 2011/2012 der "WDV Steeldarts Challenge" werden bei der Divisionseinteilung die Platzierungen der Teams in der VDF-Steel-Challenge, der WDV Landesliga und in der Saison 2010/2011 berücksichtigt.

(2) Ab der Saison 2012/2013 wird nach einem von der TK festzulegenden Ligamodus mit Auf- und Abstieg gespielt und neue Teams steigen in der letzten Division der "WDV Steeldarts Challenge" ein.

(3) Boardanlagen, die bereits in der Saison 2010/2011 im Rahmen der VDF-Steel-Challenge oder bespielt wurden, sind auch in der Saison 2010/2011 der "WDV Steeldarts Challenge" automatisch ohne erneute Abnahme durch die TK zugelassen, sofern sie die in den "Allgemeinen Regeln und Wettbewerbsregeln des WDV" geforderten Voraussetzungen erfüllen. Eine Abnahme dieser Boardanlagen durch die TK ist erst für das Spieljahr 2012/2013 notwendig. [Anm.: *Es wird empfohlen diese Abnahme im Laufe der Saison 2011/2012 durchführen zu lassen*]

(4) Sollte ein Teamkapitän den WDV darauf aufmerksam machen, dass eine Boardanlage laut 12(3) seiner Ansicht nach nicht den in den "Allgemeinen Regeln und Wettbewerbsregeln des WDV" geforderten Voraussetzungen entspricht, erlischt die Übergangsfrist und die Abnahme dieser Boardanlage ist von der TK vor dem nächsten Ligaspiel der "WDV Steeldarts Challenge", welches am betreffenden Spielort stattfindet, durchzuführen. Sollte sich der gemeldete Mangel bewahrheiten, ist dieser vor dem nächsten Ligaspiel der "WDV Steeldarts Challenge", welches am betreffenden Spielort stattfindet, vom betroffenen Team zu beheben.

### 13. Schlussbestimmungen

(1) Für die "WDV Steeldarts Challenge" gilt das aktuell gültige Regulativ des WDV, sofern in diesem Dokument nicht explizit etwas anderes erwähnt ist. Insbesondere trifft dies auf die "Spielbedingungen und Regeln der Landesliga des WDV" und die "Allgemeinen Regeln und Wettbewerbsregeln des WDV" zu.

(2) Aus der Teilnahme an der "WDV Steeldarts Challenge" folgt keine automatische Mitgliedschaft im WDV. *[Anm.: Ein freiwilliges, aber kostenpflichtiges Upgrade zu einer vollwertigen WDV/ÖDV-Mitgliedschaft soll mittelfristig ermöglicht werden, sobald gemeinsam mit dem ÖDV eine statutenkonforme Lösung gefunden ist].*

(3) Sollten Situationen auftreten, die in all diesen Regeln nicht enthalten sind, wird die TK Lösungen beschließen. Diese Lösungen werden in der Folge in das Regelwerk aufgenommen.

(4) Dieses Regelwerk würde mit Beschluss der TK vom 04.07.2012 geändert und tritt ab der Saison 2012/2013 in Kraft. Die bis dahin gültigen Versionen der Spielbedingungen und Regeln der "WDV Open Steeldarts League" treten damit außer Kraft.